

Bildung für nachhaltige Entwicklung und generative KI: Gestaltungsperspektiven für Lehre und Studium

Zielgruppe:	Lehrende aller Fachrichtungen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und generative KI in ihrer Lehre aufeinander beziehen sowie Studierende zu einem kritisch-reflexiven und verantwortungsvollen Umgang mit KI-Anwendungen befähigen möchten
Lernziele:	- zentrale Bezüge zwischen BNE, generativer KI und ethischer Verantwortung erläutern - Chancen, Herausforderungen und Spannungsfelder generativer KI aus einer BNE-Perspektive reflektieren - erste Ansatzpunkte identifizieren, wie Nachhaltigkeits- und KI-Kompetenzen in der eigenen Lehre fachbezogen aufgegriffen und gefördert werden können
Plätze:	12 Teilnehmende
Termin:	12.11.2026, 09:00 - 12:00 Uhr
Referierende:	Frank Wistuba, Zentrum für Lernen und Innovation
Ansprechperson:	- Dr. Tanja Adamus, FernUniversität in Hagen tanja.adamus@fernuni-hagen.de - Alexander Sperl, FernUniversität in Hagen alexander.sperl@fernuni-hagen.de

8.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung und generative KI: Gestaltungsperspektiven für Lehre und Studium

Generative KI verändert Lehre, Studium und wissenschaftliches Arbeiten grundlegend. Sie eröffnet neue Möglichkeiten für Lehr- und Lernprozesse, wirft aber zugleich Fragen der Verantwortung, Gerechtigkeit und Teilhabe im Umgang mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen ihres Einsatzes auf.

BNE bietet eine didaktische Orientierung, um diese Chancen und Herausforderungen fachübergreifend einzuordnen. Sie verbindet die Förderung zukunftsorientierter Gestaltungskompetenzen mit einer kritischen Auseinandersetzung über die Auswirkungen generativer KI und die damit verbundenen normativen Abwägungen.

Dem Workshop liegt das „[Frankfurt-Dreieck zur Bildung in der digital vernetzten Welt](#)“ zugrunde. Es verknüpft eine technologisch-mediale mit einer gesellschaftlich-kulturellen Perspektive und einer Interaktionsperspektive. Ergänzt um die Perspektive nachhaltiger Entwicklung lässt sich generative KI nicht nur als Werkzeug, sondern auch als soziotechnisches System in seinen Nachhaltigkeits- und Verantwortungsbezügen betrachten.

Der Workshop versteht sich als Einführung in BNE und KI-Bildung mit besonderem Fokus auf einen verantwortungsvollen Umgang mit generativer KI. Im Wechsel von Input, Reflexion und kollegialem Austausch identifizieren die Teilnehmenden erste Ansatzpunkte, wie Nachhaltigkeits- und KI-Kompetenzen in der eigenen Lehre fachbezogen aufgegriffen und gefördert werden können.

Optional: Zur Einführung in die Grundlagen des Bildungskonzepts für nachhaltige Entwicklung kann per Selbsteinschreibung der Moodle-Selbstlernkurs „[Hochschullehre nachhaltig gestalten](#)“ genutzt werden. Dieses Angebot ist freiwillig und nicht Bestandteil des Workshops.

Hinweis: Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt online über Zoom. Um eine reibungsfreie Teilnahme an der Veranstaltung zu garantieren, sollte die Zoom-App installiert werden. Außerdem sind ein Headset und eine Webcam wünschenswert. Ausführliche Informationen zu den technischen Voraussetzungen sind im Helpdesk-Wiki nachzulesen.

Die erforderlichen Zugangsdaten und/oder Links für diesen Kurs erhalten Sie wenige Tage nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail.



Arbeitseinheiten: 4 AE (HD-NRW: Erweiterung und Vertiefung Themenfeld: 1. Lehren und Lernen, 5. Lehre und gesellschaftliche Verantwortung)

Termin: 12.11.2026, 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldefrist: 29.10.2026

Ort: Online

Referent/-in: Frank Wistuba, Zentrum für Lernen und Innovation

Bitte melden Sie sich über folgendes [Online-Formular](#) an. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!